

# Maßnahmenkatalog zum Aktionsplan Inklusion der BA

Zwischenbilanz zum 31. Dezember 2021

<b>Vorbemerkung</b> .....	<b>2</b>
<b>Handlungsfeld 1 – Bewusstseinsbildung und Qualifizierung</b> .....	<b>3</b>
Veranstaltungen und Aktionsformate zur Bewusstseinsbildung durchführen.....	3
Externe und interne Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung betreiben .....	6
Maßnahmen zu Qualifizierungsangeboten unserer Mitarbeitenden weiterentwickeln.....	9
Inklusion zur Führungsaufgabe machen .....	10
<b>Handlungsfeld 2 – Barrierefreiheit</b> .....	<b>12</b>
Transparenz über noch vorhandene Barrieren herstellen .....	12
Barrieren weiter konsequent abbauen und angemessene Vorkehrungen nutzen.....	13
Inklusive Zugänge zu unseren Dienstleistungen schaffen.....	18
Arbeitsplätze in der BA barrierefrei gestalten .....	20
<b>Handlungsfeld 3 – Partizipation und Konsultation</b> .....	<b>23</b>
Menschen mit Behinderungen bei der Produktentwicklung beteiligen .....	23
Partizipationsformate entwickeln.....	24
Menschen mit Behinderungen ermutigen und unterstützen, sich für ihre Belange einzusetzen (Empowerment) .....	25
<b>Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Auswahl ermöglichen“</b> .....	<b>27</b>
Potenziale von Menschen mit Behinderung zur Arbeits- und Fachkräftesicherung nutzen	27
Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber gewinnen .....	30
Auswahl beim Übergang Schule- Beruf erweitern .....	33
Reduzierung Langzeitarbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit.....	34
Digitale Angebote erwerben.....	36
Peer-Gruppen Ansätze Implementieren.....	36
Stärkung des Grundsatzes der dezentralen Ausgestaltungsvielfalt und -verantwortung in den Jugendberufsagenturen .....	37
Praxischeck durchführen .....	37
<b>Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Als Arbeitgeberin Vorbild sein“</b> .....	<b>38</b>

Konkrete Ansätze zur Umsetzung der Inklusionsvereinbarung definieren und Umsetzung nachhalten .....	38
Schwerbehindertenvertretungen stärken.....	39
Plattformen für den Austausch mit Inklusionsbeauftragten und Schwerbehindertenvertretungen schaffen.....	40
Zahlen/Daten/Fakten zur „Inklusion“ transparent machen und strategisch nutzen .....	41
Bei Ausschreibungen Inklusionsbetriebe stärker berücksichtigen .....	42
Übergänge aus Werkstätten für behinderte Menschen zur BA erleichtern .....	42
Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) für Menschen mit Behinderung .....	43
<b>Impressum .....</b>	<b>44</b>

## Vorbemerkung




Die Bundesagentur für Arbeit hat im Jahr 2020 einen [Aktionsplan Inklusion](#) und einen dazugehörigen [Katalog mit Maßnahmen](#) veröffentlicht. Im Jahr 2022 erscheint nun der erste Fortschrittsbericht zum Aktionsplan Inklusion. Dazu gehört der vorliegende Maßnahmenkatalog, in dem für jede im Jahr 2020 veröffentlichte Maßnahme ein Umsetzungsstand und eine Umsetzungsaktivität (mit Stand 31.12.2021) aufgeführt werden. Da einige Maßnahmen schon vor Veröffentlichung des Aktionsplans Inklusion begonnen wurden, gab es bereits in den Jahren 2018 und 2019 Umsetzungsaktivitäten.







Die Spalte „Verantwortlichkeit“ bildet ab, bei wem aktuell die hauptsächliche Verantwortung zur Umsetzung der jeweiligen Maßnahme liegt. Inklusion von der Konzeption bis zur Umsetzung vor Ort voranzubringen, ist grundsätzlich eine gemeinsame Aufgabe aller zentralen und dezentralen Organisationseinheiten der BA.

## Handlungsfeld 1 – Bewusstseinsbildung und Qualifizierung






Die BA wird Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung wie Kampagnen, Aktionstage und Informationsveranstaltungen zum Thema „Inklusion“ systematisch, flächendeckend und nachhaltig verankern. Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit rückt das Thema Inklusion regelmäßig in den Fokus der Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden. Auf allen Organisationsebenen finden Qualifizierungen zur Kompetenzerweiterung für BA-Mitarbeitende statt.

### Veranstaltungen und Aktionsformate zur Bewusstseinsbildung durchführen






Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
1	Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen initiieren, in denen auch die Unsicherheiten von Menschen ohne Behinderungen bzgl. Hilfsbereitschaft oder Bevormundung thematisiert werden, z. B. bei Führungsworkshops, Personalversammlungen, Qualifizierungsmaßnahmen etc.	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Im Jahr 2019 fanden als Auftakt 90 Veranstaltungen unter Beteiligung der Koordinierungsstelle „Inklusion in der BA und am Arbeitsmarkt“ statt. Austausch soll nach Corona-Pandemie wieder verstärkt in den Blick rücken.
2	Inklusionstage in der Zentrale der BA und den besonderen Dienststellen sowie allen Regionaldirektionen (RD) organisieren und durchführen	dezentral	2019/2020	 in Bearbeitung	Es fanden sieben Inklusionstage an verschiedenen Standorten statt. Für das Jahr 2020 geplante Veranstaltungen mussten wegen der Corona-Pandemie teils abgesagt werden. Ein Nachholen ist geplant.
3	Begegnungen mit Menschen mit Behinderungen während der Aktionswoche zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen durch die Dienststellen der BA schaffen	dezentral	fortlaufend jährlich	 in Bearbeitung	In den Jahren 2018 und 2019 fanden in der Zentrale der BA Begegnungsformate statt, die als Vorlage für die dezentrale Umsetzung genutzt werden können.




Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
4	Jährlichen Austausch zwischen den Inklusionsbeauftragten (Zentrale, Regionaldirektionen, besondere Dienststellen.) und den jeweiligen Schwerbehindertenvertretungen sowie Gleichstellungsbeauftragten ermöglichen	zentral	fortlaufend jährlich	 erledigt	Der jährliche Austausch wurde erfolgreich institutionalisiert. Er fand 2019 erstmalig statt, musste 2020 wegen der Corona-Pandemie ausgesetzt werden, und wurde 2021 erstmals online durchgeführt.
5	Jährlichen Austausch mit den Geschäftsführungen und Fachbereichen der Regionaldirektionen durchführen	zentral	fortlaufend jährlich	 erledigt	Der Austausch wurde in den Jahren 2018 und 2019 erfolgreich institutionalisiert, zwischenzeitlich wegen der Corona-Pandemie ausgesetzt und ab dem 2. Halbjahr 2021 wieder aufgenommen.
6	Inklusion auf den Agenden bei BA-internen Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen platzieren (Leitgedanken zur Inklusion, Denkschubladen, Begegnungen mit Menschen mit Behinderungen schaffen)	zentral dezentral	fortlaufend	 in Bearbeitung	Die Koordinierungsstelle Inklusion war bis zu Beginn der Pandemie auf vielen Veranstaltungen vertreten, hat sich anschließend an virtuellen Formaten beteiligt und wird diese Beteiligung fortsetzen.
7	Inklusion als Thema bei der Jahrestagung der Ausbilderinnen und Ausbilder zum beschäftigungsorientierten Fallmanagement einbringen	zentral	Start 2019 fortlaufend	 erledigt	Im Jahr 2019 fand erstmals eine Bewusstseinsbildung im Rahmen der Jahrestagung der Ausbilderinnen und Ausbilder des Fallmanagements statt. Thema Inklusion ist dauerhaft platziert.
8	Inklusion als Thema beim Fachdialog mit den Leitenden Psychologinnen und Psychologen sowie Ärztinnen und Ärzten platzieren	zentral	Start 2019	 in Bearbeitung	Im Jahr 2019 war Inklusion bei den Fachdialogen erstmals Thema.
9	In der Jahrestagung der individuellen Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter zum Thema Inklusion informieren und Bewusstsein für inklusives Handeln schaffen (Empowerment)	zentral	2. HJ 2019	 in Bearbeitung	Die Jahrestagung wurde wegen der Pandemie verschoben. Inklusion wird als Thema in die Weiterbildung aufgenommen.



Handlungsfeld 1 – Bewusstseinsbildung und Qualifizierung

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
10	In der Jahrestagung nebenamtlicher Trainerinnen und Trainer, Fachtrainerinnen und -trainer das Thema Inklusion behandeln	zentral	2019	 in Bearbeitung	bei 2 Großveranstaltungen in NRW im Jahr 2019 durchgeführt; weitere Veranstaltungen wegen Pandemie ausgesetzt
11	In der Jahrestagung Seniortrainerinnen und -trainer das Thema Inklusion platzieren	zentral	Start 2019 jährlich fortlaufend	 erledigt	Aufnahme des Themas Inklusion wurde erstmals im Jahr 2019 platziert und wird fortlaufend fortgeführt.
12	Workshops für Mitarbeitende sowie Führungskräfte organisieren, in denen das Leben mit Behinderungen erfahrbar wird (Benutzung von Rollstühlen testen, auf Seh- und Hörhilfen verzichten)	dezentral	regelmäßig	 in Bearbeitung	vor der Pandemie in einzelnen Dienststellen durchgeführt (z. B. AA Ingolstadt)
13	Mitarbeiterbefragung „Diversity-Inklusions-Index“ der BA initiieren (Nachfolgeprodukt Befragung Chancengleichheit)	zentral	2021	 erledigt	Mitarbeiterbefragung „Vielfalts- und Inklusionsbarometer“ wurde 2021 durchgeführt und ausgewertet; die nächste Befragung ist für 2023 geplant.
14	Information aller Mitarbeitenden, um Entscheidungssicherheit in Bezug auf die Beantragung der Feststellung einer Behinderung bzw. einer Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen, zu ermöglichen	dezentral	regelmäßig bei Bedarf	 in Bearbeitung	Informationen zu diesem Thema wurden über den Instrumentenkoffer zur Umsetzung der Inklusionsvereinbarung zur Verfügung gestellt. Information über BA aktuell steht noch aus.

Externe und interne Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung betreiben



Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
15	Über Erfolgsgeschichten zum Thema Inklusion in den Medien informieren (z. B. erfolgreich absolvierte Ausbildung, Aktionen, Inklusion im Rahmen von Diversity etc.)	zentral dezentral	regelmäßig	 in Bearbeitung	Verschiedene Veröffentlichungen, bspw. in der Fachzeitschrift des VdK, in der Zeitschrift für Paraplegiker oder im Magazin Barrierefrei.
16	Presseinformationen zu Aktivitäten der BA zum Thema Inklusion und zu Integrationsfolgen von Menschen mit Behinderungen veröffentlichen	zentral dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Verschiedene Berichte auf Youtube-Kanal der BA regelmäßige Veröffentlichung von Pressemitteilungen, z. B. Pressemitteilung zu Inklusionsfirmen Pressemitteilung zu verfügbaren Haushaltsmitteln (2,7 Mrd. Euro) Pressemitteilung zum Inklusionszertifikat der Agentur für Arbeit Kiel
17	intern: Artikel in BA-Aktuell veröffentlichen	zentral dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Zentrale Veröffentlichungen bspw. zu Inklusionsbeauftragten der BA, der Koordinierungsstelle, Inklusionsbotschaftern der BA und Beispielen gelingender Inklusion am Arbeitsmarkt. Regionale Veröffentlichungen zu Leuchtturmprojekten, Inklusionstagen und gelingender Inklusion am Arbeitsmarkt.
18	Internen Wettbewerb zur Gestaltung eines BA-Logos für das Thema „Inklusion“ ausloben	zentral	1. HJ 2019	 erledigt	Sieger-Entwurf einer Mitarbeiterin aus dem JC Zwickau: 

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
19	Das Bildmaterial in Publikationen der BA so gestalten, dass es zu allen Themenbereichen selbstverständlich und nicht explizit auch Menschen mit Behinderungen zeigt	zentral	2020	 in Bearbeitung	Gute Beispiele für die Umsetzung sind das Karriereportal der BA oder der Flyer zur Ausbildung bei der BA.
20	Materialien zum Thema „Inklusion als Menschenrecht“, Grundlagenwissen über Behinderungen im Intranet der BA bereitstellen (Kurzfilme, Nuggets, Interviews, gute Ideen etc.)	zentral	laufend	 erledigt	Die Inhalte werden über die Seite der Koordinierungsstelle Inklusion, den Aktionsplan Inklusion und den Instrumentenkoffer zur Inklusionsvereinbarung im Intranet zur Verfügung gestellt. Zudem gibt es Erklärvideos in der BA-internen E-Learning-Plattform zur UN-Behindertenrechtskonvention und zu Inklusion. Beispiel für dezentrale Aktivität ist der alle zwei Monate erscheinende Newsletter „Blitzlicht Inklusion“ des Internen Services Nordrhein-Westfalen.
21	Die Möglichkeiten des Kompetenz-Center „Computerunterstützte Arbeitsplätze für nichtsehende, schwer sehbehinderte sowie motorisch behinderte Menschen (Kompetenz-Center CANS, KCC) – Hilfsmittel für Beschäftigte mit Körper- und Sinnesbeeinträchtigungen an computerunterstützten Arbeitsplätzen (CANS) und des Technischen Beratungsdienstes (TBD) besser bekanntmachen (intern und extern)	zentral	2020	 in Bearbeitung	In einer Workshop-Reihe wurden eine Ablaufvereinfachung und Arbeitshilfen für die Beschaffung von Hilfsmitteln (Arbeitsplatzausstattung, IT, Dolmetscherdienste, Mobilität) entwickelt und veröffentlicht. Formulare für die Arbeitsplatzanalyse und die notwendigen Abstimmungen wurden zusammengeführt und vereinfacht. Arbeitsplatzausstattungen bleiben bei den Fachkräften für Arbeitssicherheit ein Schwerpunktthema.

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
22	Projektaufträge im Rahmen der Ausbildung/bei Hospitationen zum Thema „Inklusion“ vergeben und bei der jährlichen Bachelor-Themenmeldung das Themenfeld „Inklusion“ platzieren	zentral	jährlich	 erledigt	Die jährliche Beteiligung wurde institutionalisiert. Themenmeldungen erfolgen auch über die Inklusionsbeauftragte der HdBA.
23	Bei Messen und weiteren Veranstaltungen BA in Doppelfunktion als Dienstleisterin und Arbeitgeberin mit Vorbildfunktion präsentieren	zentral dezentral	regelmäßig	 erledigt	Der bisherige Fokus des BA-Messeauftritts auf die Dienstleistungen wird um den Rekrutierungsaspekt erweitert. Möglich sind nun gemeinsame Messestände von operativem Bereich und internem Service. Zudem wurden für Rekrutierungsmessen eigene Materialien gestaltet, die bewusst auch eigene Mitarbeitende mit Behinderungen zeigen. Die BA hat dies beispielsweise bei der Reha-Care umgesetzt.
24	Den Sprachgebrauch der BA sukzessive an die Terminologie der UN-Behindertenrechtskonvention anpassen (nach Beteiligung von Selbstvertretungsorganisationen)	zentral	2022	 in Bearbeitung	Der Sprachleitfaden wird partizipativ mit Selbstvertreterinnen und Selbstvertretern überarbeitet. Der Sprachgebrauch wird in den Sensibilisierungs-Workshops (Maßnahme 25) thematisiert.





Maßnahmen zu Qualifizierungsangeboten unserer Mitarbeitenden weiterentwickeln

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
25	Eigenständiges Bildungsprodukt zum Thema Inklusion entwickeln (UN-BRK, Leitgedanken, Denkschubladen)	zentral	2019	 erledigt	Der Sensibilisierungsworkshop „Wenn Anderssein normal ist – die UN-BRK erlebbar machen“ wurde entwickelt, pilotiert und über Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bundesweit eingeführt.
26	Das Thema „Inklusion“ in bestehende Qualifizierungsprodukte (z. B. Einarbeitungsprogramme) integrieren	zentral	2020	 in Bearbeitung	Das Thema Inklusion wurde als Qualifizierungsinhalt in den Führungsentwicklungsprogrammen, z. B. In Führung gehen (IFG), Traineeprogramm und TOP-Programm implementiert. Es ist in allen Einarbeitungsprogrammen verpflichtend integriert, z. B. über das Qualifizierungsprodukt „Vielfalt macht's – Talente nutzen, Zukunft gestalten“.
27	Das Thema „Inklusion“ im Rahmen der geschäftspolitischen Informationsveranstaltungen für die Bachelorstudierenden thematisieren	zentral	ab 2019 jährlich	 erledigt	Im Rahmen der Einführungswochen institutionalisiert – jährliche Beteiligung durch die Koordinierungsstelle Inklusion
28	Das Thema „Inklusion“ in den Ausbildungsgängen der BA weiterentwickeln	zentral	laufend	 in Bearbeitung	Thema Inklusion wurde als explizites Lernziel gleich zu Beginn in die Ausbildung Fachangestellter für Arbeitsmarktdienstleistungen aufgenommen. Podcast für Auszubildende ist in Vorbereitung.
29	Mitarbeitende zur Herstellung von barrierefreien Dokumenten sensibilisieren und befähigen (u. a. Konzepte Online)	zentral dezentral	ab 2020	 in Bearbeitung	Siehe Umsetzungsaktivitäten zu Maßnahme 50

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
30	Den Beschäftigten Grundlagenwissen über Behinderungsarten und mögliche Hilfestellungen zum Abbau von Barrieren vermitteln, z. B. das Wissen über den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschenden bei Menschen mit Hörbehinderung	zentral	regelmäßig	 in Bearbeitung	Eine entsprechende Übersicht wurde erstellt, die Veröffentlichung ist noch ausstehend.
31	BA-Beschäftigte über Intranetangebot zu unbewussten Denkschubladen (unconscious bias) sensibilisieren.	zentral	2019	 erledigt	Mit einem Merkblatt und einer Checkliste wurden Informationsangebote zu unbewussten Denkschubladen im Intranet veröffentlicht.
32	Lernmodul für BA-Beschäftigte zum Thema „Denkschubladen“ erstellen	zentral	2020	 in Bearbeitung	Wird aktuell vorbereitet, ein abgestimmter Entwurf für das Lernmodul liegt vor.

### Inklusion zur Führungsaufgabe machen


Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
33	Leitgedanken und Leitsätze „Inklusion in der BA und am Arbeitsmarkt“ diskutieren und Commitment der Obersten Führungskräfte der BA herbeiführen	zentral	Juni 2018	 erledigt	Leitgedanken und Leitsätze wurden partizipativ erarbeitet. Das Commitment zu Leitgedanken und Leitsätzen auf oberster Leitungsebene ist erfolgt.
34	Workshops und Veranstaltungen für Führungskräfte zum Thema „Inklusion als Menschenrecht“ durchführen“	zentral	fortlaufend	 in Bearbeitung	Verschiedene Veranstaltungen wurden durchgeführt, bspw. ein Expertentreffen „Von der Integration zur Inklusion im Jahr 2018“ oder ein Leadership-Talk „Inklusive Führung“ im Jahr 2021.



Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
35	Bei Bereichsbesprechungen und Veranstaltungen der Zentrale der BA Thema Inklusion regelmäßig ansprechen	zentral	fortlaufend	 in Bearbeitung	Wurde in den Jahren 2019 und 2020 durchgeführt und dann pandemiebedingt ausgesetzt.
36	Zu unbewussten Denkschubladen (unconscious bias): fester Bestandteil im Jahresprogramm der Führungsakademie der Ba	zentral	fortlaufend	 in Bearbeitung	In den Jahren 2019 und 2020 waren jeweils drei Seminare zu Unconscious Bias im Jahresprogramm.
37	Vorurteile und unbewusste Denkschubladen hinsichtlich Behinderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen proaktiv gegenüber Mitarbeitenden ansprechen, z. B. bei Teambesprechungen, Mitarbeiterversammlungen, Aktionstagen	dezentral	fortlaufend	 in Bearbeitung	Die Umsetzung liegt bei allen Führungskräften. Auf zentraler Ebene sind gute Beispiele bekannt. Etwaige Aktivitäten in dezentraler Verantwortung sind unbekannt.
38	Kompetenzen der Führungskräfte im Umgang mit Menschen mit Behinderungen erweitern und dahingehend sensibilisieren, dass Menschen mit Behinderungen wertvolle Potenziale – auch auf Führungsebenen – bieten und entfalten, wenn rechtzeitig Barrieren beseitigt und geeignete Vorkehrungen getroffen werden, z. B. durch gelebte Beispiele, Besprechungen in Führungsebenen, Aufnahme des Themas in Qualifizierungsformate von Führungskräften sowie Qualifizierungsprogramme für Gleichstellungsbeauftragte/Gremien	zentral	fortlaufend	 in Bearbeitung	Es fanden verschiedene Formate für die Führungsebene statt, bspw. der Leadership-Talk, ein Workshop mit externer Expertise, ein Operativer Austausch zum Thema Inklusion sowie ein Podcast für die Führungskräfte-Entwicklung.

## Handlungsfeld 2 – Barrierefreiheit

Die BA ermöglicht Menschen mit Behinderungen den gleichberechtigten Zugang zu ihren Dienststellen, Dienstleistungsangeboten, Informationen, ihrer Kommunikation und damit die Teilhabe an Bildung, Arbeit und gesellschaftlichem Leben. Sie steigert das Wissen über Barrieren und deren Beseitigung. Gleichzeitig bietet sie Mitarbeitenden mit Behinderungen barrierefreie Rahmenbedingungen bei der Arbeitsplatzgestaltung.


### Transparenz über noch vorhandene Barrieren herstellen

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
39	Die Situation in den Liegenschaften im Eigentum der BA in Bezug auf Barrierefreiheit unter Berücksichtigung verschiedener Beeinträchtigungsarten prüfen und erfassen (Begehungen unter Beteiligung von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungsarten und den Schwerbehindertenvertretungen)	zentral dezentral	ab 2018 fortlaufend	 in Bearbeitung	<p>In 2017 wurden alle Eigentumsgebäude begangen und die Bedarfe zur Herstellung der Barrierefreiheit erfasst. Seit 2018 werden die zwischen dem Regionalen Infrastrukturmanagement (RIM), Geschäftsführungen und örtlichen Schwerbehindertenvertretungen abgestimmten Maßnahmen sukzessive umgesetzt.</p> <p>Die Rahmensetzung zur Herstellung der Barrierefreiheit wird in den Infrastrukturrichtlinien der BA und einem „Handlungsleitfaden BGG“ zur Umsetzung vor Ort beschrieben. Der Leitfaden ist mit der Hauptschwerbehindertenvertretung abgestimmt und sieht Mindeststandards (für Parkplatz, Zugang, Büro für Kundenkontakt, WC) und erweiterte Standards (für Aufzug, Leitsystem, Empfang, Treppe/Flur, Bildungsstätten) vor. Zusätzlich steht dem RIM ein FAQ zur Verfügung.</p> <p>In knapp 84 Prozent der Liegenschaften in BA-Eigentum wurden die Mindeststandards bereits vollständig umgesetzt; in gut 51 Prozent sind auch die erweiterten Standards bereits umgesetzt (Stand Dezember 2021).</p>




Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
40	Bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung von IT-Verfahren erfolgt stets die Prüfung und Ableitung von Maßnahmen	zentral	fortlaufend	 in Bearbeitung	Institutionalisierung einer neuen Organisationseinheit für Barrierefreiheit im IT-Systemhaus
41	Den Umsetzungsstand der Barrierefreiheit in allen Dienststellen der BA transparent machen und kommunizieren	zentral	ab 2018 fortlaufend	 in Bearbeitung	Die Nachhaltung der Umsetzung für Eigentumsliegenschaften erfolgt bereits über ein Monitoring, welches auch zur Berichterstattung genutzt wird.

**Barrieren weiter konsequent abbauen und angemessene Vorkehrungen nutzen**



Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
42	Das Konzept der „angemessenen Vorkehrungen“, mit dem situativ und individuell die Teilhabe gewährleistet werden kann, bekannter machen und besser nutzen, bspw. durch die Abfrage spezieller Bedarfe in Einladungen, durch Arbeitshilfen zur Organisation „angemessener Vorkehrungen“	zentral	2022	 in Bearbeitung	Die Konzeption einer geeigneten Abfrage für die Termineinladungen der BA wurde begonnen. Das Konzept der „angemessenen Vorkehrungen“ wurde 2020 auf Bundesebene mit den Dachverbänden der Maßnahmenträger erörtert.
43	Verfahrens- und Prozessbeschreibungen bzw. Checklisten für die unterschiedlichen Arten von Beeinträchtigungen und deren möglichen angemessenen Vorkehrungen erstellen und in leichter Sprache veröffentlichen	zentral	2. Halbjahr 2018 2019		Da angemessene Vorkehrungen situativ und individuell verschieden ausgestaltet werden müssen, wurde die Sinnhaftigkeit der Maßnahme nach ersten Vorüberlegungen in Frage gestellt. Die Maßnahme wird aktuell nicht umgesetzt.

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
44	Die von der BA genutzten angemieteten Liegenschaften kontinuierlich in erforderlichem Umfang barrierefrei umbauen	zentral dezentral	beginnend in 2018	 in Bearbeitung	<p>Als Grundlage für die Umsetzung der Barrierefreiheit steht dem Regionalen Infrastrukturmanagement (RIM) ein Konzept für Anmietungen zur Verfügung. Bei Neuanmietungen wird auf die Barrierefreiheit der Gebäude geachtet.</p> <p>Mit Stand Mai 2021 ist in 37 Prozent der angemieteten Liegenschaften mit Kundenverkehr die Umsetzung von Barrierefreiheit entsprechend der Mindeststandards (siehe Maßnahme 39) abgeschlossen.</p> <p>Die Herstellung der Barrierefreiheit in Bestandsanmietungen bleibt eine Herausforderung, da die Umsetzung vom Vermieter abhängig ist. Die BA unterstützt ggf. den Umbau durch den Vermieter u. a. durch die Gewährung von Investitionskostenzuschüssen.</p>
45	Voraussetzung für die Produktivsetzung von IT-Verfahren ist jeweils der Nachweis der Barrierefreiheit. Dieser Standard wird auch für Online-Anwendungen angewendet.	zentral	laufend	 erledigt	Die Umsetzung der Maßnahme wird durch die neu geschaffene Organisationseinheit im IT-Systemhaus als Standard sichergestellt.
46	Barrierefreie Templates im Corporate Design zur Verfügung stellen	zentral	2022	 in Bearbeitung	<p>Das Notations-Addin ist in Bezug auf Excel optimiert worden. Das Gestaltungshandbuch wurde angepasst.</p> <p>BA-Designs in Word, die eine barrierefreie Umsetzung im Corporate Design vereinfachen, bedürfen noch der Aktualisierung.</p>






Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
47	Barrierefreie Dokumentvorlagen für Bürokommunikation bereitstellen	zentral	2022	 in Bearbeitung	<p>Beginn des IT-Projekts, mit dem die barrierefreie Nutzung des Vorlagenportals für Bürokommunikation ermöglicht und gleichzeitig barrierefreie Dateien erzeugt werden sollen, ist noch nicht absehbar.</p> <p>Gleichwohl sind die Fachbereiche bemüht, bei der Neu- und Weiterentwicklung von Vorlagen die Anforderungen an Barrierefreiheit innerhalb des vorhandenen Rahmens umzusetzen.</p>
48	Barrierefreiheit des Internet- und Intranet-Contents sicherstellen	zentral	2022	 in Bearbeitung	<p>Der Web-Auftritt der BA ist gem. der BITV 2.0 barrierefrei. Nutzende haben die Möglichkeit, etwaige Mängel über ein Formular zu melden. Die BA verpflichtet sich gem. der Erklärung zur Barrierefreiheit.</p> <p>Die auf dem Web-Auftritt eingestellten Dokumente sind noch nicht vollständig barrierefrei. Die Ursachen werden derzeit analysiert und behoben (s. lfd. Nr. 49 und 50).</p> <p>Die Implementierung der Erklärung zur Barrierefreiheit im Intranet steht noch aus.</p>
49	Praxisnahe, barrierefreie Lernmodule speziell zum Thema „Barrierefreiheit“ weiterentwickeln	zentral	2022	 erledigt	<p>Ein Lernmodul der internen IT-Beratung zu barrierefreien Dokumenten wird seit 2020 allen Mitarbeitenden angeboten.</p> <p>Auf der Lernwelt der BA gibt es ein neues E-Learning-Angebot, das in Kooperation mit dem BMAS-geförderten Projekt agnes@work erstellt wurde.</p>





Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
50	Supportstruktur für barrierefreie Dokumente weiterentwickeln	zentral	Entscheidungsvorschlag bis 31.10.2019	 in Bearbeitung	<p>In der Zentrale wurde ein Jour Fixe zum Thema barrierefreie Dokumente institutionalisiert und Zuständigkeiten identifiziert. Aktuell befindet sich ein Maßnahmenbündel in der Umsetzung.</p> <p>Interne Arbeitshilfen zur Erstellung barrierefreier Office-Dokumente werden bis Mitte 2022 aktualisiert.</p> <p>Aktuell werden mögliche Werkzeuge für die Überprüfung und Konvertierung von Dokumenten geprüft.</p> <p>Ein Rahmenvertrag, um zusätzlich auch die externe Erstellung von barrierefreien Dokumenten zu ermöglichen, befindet sich in Vorbereitung.</p>
51	Mittel zur Kommunikation und zur Zusammenarbeit durchgängig barrierefrei gestalten (Unified Collaboration & Communication)	zentral	laufend	 in Bearbeitung	<p>Zur Weiterentwicklung der Kommunikation und Zusammenarbeit wurde das IT-Projekt „Social Intranet“ initiiert, an dem die Koordinierungsstelle Inklusion beteiligt ist.</p>
52	Veranstaltungen und Messeauftritte barrierefrei durchführen (z. B. ebenerdiger Messestand, höhenverstellbare Stehtische, niedrigere Thekenbereiche für Rollstuhlfahrende und kleinwüchsige Menschen, Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher bei teilnehmenden Menschen mit Hörbeeinträchtigungen) Universal Design in Rahmenvertrag aufnehmen	zentral dezentral	laufend	 in Bearbeitung	<p>Bei der Neuausschreibung des Messestands wurde explizit Barrierefreiheit als Muss-Kriterium und das Universal Design in die Leistungsbeschreibung aufgenommen.</p> <p>Aufgrund der Pandemie konnten noch keine Erfahrungen in der Praxis gesammelt werden. Die BA hat jedoch virtuelle Messen veranstaltet, deren Barrierefreiheit geprüft wurde. Bei der Teilnahme der BA an virtuellen Messen anderer Veranstalter konnte die Barrierefreiheit ggf. nicht immer hergestellt werden.</p>







Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
53	Barrierefreie Zugangswege zu den Dienststellen der BA im Internet beschreiben	dezentral	2020	 in Bearbeitung	<p>Die zentrale Online-Redaktion hat für die Dienststellen die Möglichkeit eingerichtet, auf den Startseiten der Dienststellen im Feld „Anfahrtsbeschreibung“ spezielle Informationen zu hinterlegen (vgl. bspw. Agentur für Arbeit Frankfurt a. Main). Zusätzlich besteht die Möglichkeit, allgemeine Informationen zur Zugänglichkeit einer Dienststelle auch bereits bei Google my Business zu hinterlegen.</p> <p>Die Wegbeschreibung für die Zentrale wurde erstellt und als Beispiel den Pressesprecher/-innen der BA weitergeleitet.</p>
54	Zur Sicherstellung der Wirksamkeit von Qualifizierungsmaßnahmen eine barrierefreie Unterbringung (u. a. Tagungsstätten, Schulungsräume, Hotel) vorhalten und einen reibungslosen Ablauf der Ausbildung/Qualifizierung (z. B. barrierefreies Arbeits- bzw. Lernumfeld, barrierefreie Dokumente) gewährleisten	zentral dezentral	laufend	 in Bearbeitung	<p>Empfehlungen für die Planung barrierefreier Dienstreisen im Intranet veröffentlicht und die Übersicht der Vertragshotels mit Hinweisen zur Barrierefreiheit ergänzt.</p>


Inklusive Zugänge zu unseren Dienstleistungen schaffen




Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
55	Barrierefreie Zugänge zu Dienstleistungen der BA über Online-Angebote, Videoberatung, Online-Terminierung und Online-Leistungsbeantragung erweitern	zentral	laufend	 in Bearbeitung	Entsprechende Angebote werden aktuell entwickelt, u. a. durch die IT-Projekte zur Umsetzung des Onlinezustellungsgesetzes. Darüber hinaus wurden weitere Inhalte des Webauftritts in Leichte Sprache und Gebärdensprache übersetzt sowie ein Chatbot in Leichter Sprache entwickelt.
56	Im Rahmen bestehender Netzwerkarbeit (Kommunen, Verkehrsverbünde) prüfen, inwieweit die Dienststellen der BA barrierefrei mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z. B. Niederflurbussen) erreicht werden können	dezentral	laufend	 in Planung	
57	Die prominent platzierte Lebenslage „Menschen mit Behinderung“ auf www.arbeitsagentur.de partizipativ weiterentwickeln	zentral	2021	 in Planung	
58	Das Angebot auf www.arbeitsagentur.de mit Gebärdensprache, Leichter Sprache und dem Service-Telefon für Hörbeeinträchtigte ausbauen	zentral	2021	 in Bearbeitung	Ausbau mit weiteren Angeboten ist erfolgt, siehe Maßnahme 55. Neben dem inhaltlichen Ausbau muss auch die Pflege sichergestellt werden. Dieser Prozess für die Aktualisierung von Inhalten muss geschärft werden.
59	Dokumente (beispielsweise Termineinladungen und Eingliederungsvereinbarungen) in Leichter Sprache zur Verfügung stellen	zentral	laufend	 in Planung	

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
60	Für die Dienststellen einen einfachen Zugang zu Übersetzungsdienstleistungen in Leichte Sprache schaffen (Rahmenvertrag ausschreiben oder Inhouse-Lösung implementieren)	zentral	2021	 erledigt	Ein Rahmenvertrag für Übersetzung in Leichter Sprache steht seit 2020 zur Verfügung.
61	Im Rahmen des BMAS-Projekts „Fachkraft Leichte Sprache“ in der BA eine Weiterbildung zur Prüfkraft für Leichte Sprache durchführen	zentral dezentral	2020 / 2021	 erledigt	Acht Dienststellen der BA (zwei Jobcenter, fünf Agenturen für Arbeit und die Zentrale) haben Praktikumsphasen für das BMAS-geförderte Projekt „Fachpraktiker/-in Leichte Sprache“ angeboten. Im Rahmen des Projekts wurden Beschäftigte aus Werkstätten für behinderte Menschen zu Prüferinnen und Prüfern für Leichte Sprache qualifiziert und erwarben zugleich Kenntnisse in Büroorganisation und -tätigkeiten. Mit zwei der Teilnehmenden wurde die Zusammenarbeit über die Projektlaufzeit hinaus fortgeführt.
62	Gemäß den Infrastrukturrichtlinien der BA mindestens zwei entsprechend gekennzeichnete barrierefreie Parkplätze für Kundinnen und Kunden mit Schwerbehinderung zur Verfügung stellen	zentral dezentral	Seit 2018	 in Bearbeitung	Die Maßnahme ist bei den Eigentumsliegenschaften der BA zu 80 Prozent umgesetzt und bei den Anmietungen zu 37 Prozent.
63	Kundinnen und Kunden mit Behinderungen Feed-Back zu bisher nicht erkannten Barrieren ermöglichen („Kummerkasten“)	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Es gibt auf der Internetseite ein Kontaktformular der BA zu Barrierefreiheit im Rahmen der Erklärung zur Barrierefreiheit. Zudem besteht die Möglichkeit, die Kontaktformulare des Kundenreaktionsmanagements zu nutzen. Etwaige Aktivitäten in dezentraler Verantwortung sind unbekannt.

Arbeitsplätze in der BA barrierefrei gestalten

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
64	Ansprechpartner/-innen für behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung im Internen Service für Führungskräfte und Beschäftigte transparent machen	zentral	2020	 erledigt	<p>Ansprechpartner/-innen gehen aus den Arbeitshilfen zur Hilfsmittelbeschaffung hervor (siehe Maßnahme 66). Die Veröffentlichung im Intranet steht noch aus.</p> <p>Die Transparenz bezogen auf das Regionale Infrastrukturmanagement (RIM) ist gegeben: Ansprechpartner/-innen in den RIM ist der Arbeitsplatzservice.</p>
65	Die Bereitstellung von Hilfsmitteln sowie alle darüber hinaus notwendigen behinderungsspezifischen Maßnahmen unverzüglich einleiten bzw. rechtzeitig vorhalten (Preboarding, Prozessvereinfachung)	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Die Koordinierungsstelle Inklusion nimmt regelmäßig an Veranstaltungen teil (bspw. Ausbildung und Qualifizierung - AQua und Hochschule der BA - HdBA)
66	Verfahrensbeschreibungen zur Beantragung und Beschaffung von Fördermitteln für technische Hilfsmittel oder berufsbezogene Hilfsmittel bzw. angemessene Vorkehrungen und Beschäftigungssicherungszuschuss für Mitarbeitende erstellen und kommunizieren	zentral	2021	 in Bearbeitung	Seit 23.12.2021 gibt es eine Weisung mit einer Prozessvereinfachung. Verfahrensbeschreibungen sind fertig gestellt und werden aktuell für die Veröffentlichung vorbereitet.
67	Einheitliche Verfahrensabläufe zur zeitnahen und wirtschaftlichen Beschaffung von angemessenen Vorkehrungen für Mitarbeitende der BA festlegen und kommunizieren	zentral	laufend	 in Bearbeitung	Siehe Maßnahme 66




Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
68	Eine Arbeitsassistenz zur Verfügung stellen und für deren Vertretung Sorge tragen, sofern Menschen mit Schwerbehinderung darauf angewiesen sind (z. B. Vorlesekraft, Gebärdensprachdolmetscher, Assistenz für Rollstuhlfahrende)	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Arbeitshilfe wird bis 30.06.2022 veröffentlicht.
69	Ansätze für eine gesundheitsbewusste Arbeitsgestaltung und den Arbeitsschutz entwickeln, die einer Zunahme von arbeitsbedingten Erkrankungen präventiv entgegenwirken	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Etwaige Aktivitäten in dezentraler Verantwortung sind unbekannt.
70	Brandschutz- und Evakuierungsmaßnahmen unter besonderer Beachtung der Situation von Beschäftigten mit körperlichen, seelischen, geistigen und Sinnesbeeinträchtigungen überprüfen und ggf. Konzept zur Rettung der/des jeweiligen Beschäftigten mit Schwerbehinderung erarbeiten	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Rollstuhlfahrende werden im Verwaltungszentrum künftig bei Brandschutzübungen einbezogen. Vereinbarungen zur „Quer-Evakuierung“ wurden getroffen.
71	Reisemanagement sensibilisieren, dass für Dienstreisen geeignete Verkehrsmittel und Unterbringungsmöglichkeiten erstattet werden (qualitätsgeprüfte, „echte“ rollstuhlgerechte bzw. der jeweiligen Beeinträchtigung gerecht werdende „barrierefreie“ Hotels)	zentral	laufend	 in Bearbeitung	Empfehlungen für die Planung barrierefreier Reisen erstellt


Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
72	Das Leistungsvermögen und die Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen durch die Unterstützung und Förderung individueller Entwicklung über bedarfsgerechte Arbeitsplätze sowie technische Arbeitshilfen ausschöpfen. Dafür den Sachverstand des Technischen Beratungsdienstes, des Kompetenzcenters CANS sowie des Berufspsychologischen Services und des Ärztlichen Dienstes regelmäßig hinzuziehen	zentral dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Die "Weisung 202112029 vom 23.12.2021–Verzicht auf Einschaltung anderer Kostenträger bei der Beschaffung von Hilfsmitteln" wurde im Dezember 2021 veröffentlicht. Ablaufbeschreibungen (IT, Non-IT, Mobilität, Arbeitsassistenzen, Dolmetscherdienste) werden gemeinsam entwickelt.
73	Möglichkeit schaffen, Jubiläumsurkunden, Urkunden der HdBA und ähnliche Auszeichnungen für blinde Mitarbeitende in Brailleschrift ausstellen zu können	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Aktuell kann dies über Einzelvergaben realisiert werden. Künftig wird dies über den neu eingerichteten Braille-Drucker in der Zentrale möglich. Der Prozess ist noch zu beschreiben und bekanntzugeben.
74	Mobiles Arbeiten im Rahmen verbesserter technischer Möglichkeiten als Arbeitsform für schwerbehinderte und chronische erkrankte Menschen bekannt machen und nutzen	dezentral	laufend	 erledigt	Die Pandemie hat die Möglichkeiten zu mobilen Arbeiten erweitert und befördert.

## Handlungsfeld 3 – Partizipation und Konsultation




Menschen mit Behinderungen werden standardmäßig in Prozesse und in die Entwicklung von Produkten der BA, deren Ergebnisse sie betreffen, einbezogen. Hierzu gibt es Formate, Strukturen und Prozesse. Menschen mit Behinderungen werden zur Partizipation ermutigt, damit sie ihre Kompetenzen in eigener Sache einbringen können.

### Menschen mit Behinderungen bei der Produktentwicklung beteiligen




Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
75	Partizipationsformate testen, die zu agiler Entwicklung von Dienstleistungen und Produkten der BA passen	zentral	2021	 erledigt	Erprobung ist im Rahmen der IT-Projekte zur Erweiterung des Leistungsangebots der BA zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes in einem Stufenvorgehen erfolgt, das die gemachten Erfahrungen im jeweils nächsten Schritt berücksichtigt hat.
76	Das Thema „Inklusion“ in das aktuell in der Entwicklung befindliche Konzept für gute Beteiligung von Anwenderinnen und Anwendern in der BA: #meinBEITRAG einbinden	zentral	2020	 erledigt	Im Projektmanagement-Handbuch der BA wurde die Beteiligung der Koordinierungsstelle Inklusion an den Auftaktworkshops von Projekten verankert. In der Arbeitshilfe „Partner-Liste“ wird die Koordinierungsstelle bzgl. der Beteiligung von Menschen mit Behinderungen aufgeführt.
77	Menschen mit Behinderungen bei der Weiterentwicklung des Aktionsplan Inklusion beteiligen	zentral	2021	 in Bearbeitung	Es wurden Rückmeldungen bei Selbstvertretungsorganisationen und Schwerbehindertenvertrauenspersonen eingeholt. Die partizipative Weiterentwicklung des Maßnahmenkatalogs ist für das 2. Halbjahr 2022 vorgesehen.

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
78	Durch Beteiligung der Führungskräfte an entsprechenden Formaten die Partizipation und deren Mehrwert erlebbar machen	zentral dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Die Kundenworkshops wurden in enger Zusammenarbeit mit den Führungskräften der jeweiligen Dienststellen durchgeführt. Umsetzung der Maßnahme 75 erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Führungskräften.


### Partizipationsformate entwickeln


Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
79	Formate für Kundenworkshops in Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen sowie weiteren Beratungsorten (z. B. Schulen) konzipieren, erproben und verstetigen	zentral dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Die Erprobung der Kundenworkshops ist in allen RD-Bezirken erfolgt, auch in einer Schule. Die Erstellung eines Leitfadens für die Dienststellen zur regelmäßigen Durchführung und die Verstetigung stehen pandemiebedingt noch aus.
80	Möglichkeiten digitaler Partizipationsformate für Kundinnen und Kunden eruieren (Open Innovation Lab)	zentral	laufend	 in Bearbeitung	Als Mitorganisator eine Woche der digitalen Barrierefreiheit im Open Innovation Lab JOSEPHS durchgeführt (hybride Veranstaltung). Eine Markterkundung zu virtuellen barrierefreien Partizipationsformaten ist geplant.
81	Jährlichen Austausch mit dem Deutschen Behindertenrat sowie mit Landesorganisationen, Netzwerken etc. durchführen	zentral dezentral	einmal jährlich	 erledigt	Die Koordinierungsstelle Inklusion hat mit dem Deutschen Behindertenrat einen jährlichen Austausch institutionalisiert, der 2019 persönlich und 2020 sowie 2021 virtuell stattfand. Austausch mit anderen Netzwerkpartnerinnen und -partnern auf Bundes- und Landesebene findet regelmäßig statt.



Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
82	Weitere Partizipationsformate für Selbstvertretungsorganisationen konzipieren und erproben	zentral dezentral	2020	 in Bearbeitung	Es gibt einen regelmäßigen Austausch mit Selbstvertretungsorganisationen – die Konzeption und Erprobung eines Formats, das ein breites Spektrum an Selbstvertretungsorganisationen berücksichtigt, wurde pandemiebedingt verschoben.
83	Konzept für die systematische Einbindung von Schwerbehindertenvertrauenspersonen und Gleichstellungsbeauftragten in Weiterentwicklungsthemen mit besonderer Relevanz für Menschen mit Behinderungen erstellen	zentral	2021	 erledigt	Bei der Aktualisierung des Diversity- und Gendercheck, der bei Organisationsänderungen eingesetzt wird, wurde die Perspektive von Frauen/Menschen mit Behinderungen konkretisiert.
84	Leitfaden für die Partizipation vor Ort entwickeln und veröffentlichen (Aufwandsentschädigung klären)	zentral	2021	 in Bearbeitung	Erkenntnisse aus der Erprobung der Kundenworkshops, der gemeinsamen Begehung von Liegenschaften und der Beteiligungen bei IT-Entwicklungen sollen in einen Leitfaden münden.

**Menschen mit Behinderungen ermutigen und unterstützen, sich für ihre Belange einzusetzen (Empowerment)**

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
85	Sowohl Mitarbeitende als auch Kundinnen und Kunden mit Behinderungen über den hohen Stellenwert ihrer Beteiligung informieren und proaktiv ermutigen, ihre Perspektive und ihr Feedback in Prozesse einzubringen und ihre Belange kundzutun (z. B. in Beratungsgesprächen, Vorträgen, Kundenworkshops)	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Die zentral initiierten Kundenworkshops (Maßnahme 79) dienen als Beispiele für zukünftige Workshops, die in dezentraler Verantwortung umgesetzt werden. Im Sensibilisierungsworkshop (Maßnahme 25) wird die Bedeutung von Partizipation als wichtiges Wissen zur Weitergabe vermittelt.

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
86	Bei Informationsveranstaltungen, Maßnahmen etc. Menschen mit Behinderungen ihre Rechte und Möglichkeiten in Bezug auf Teilhabe am Arbeitsleben erläutern	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Pandemiebedingt ist die Durchführung von Informationsveranstaltungen in den Hintergrund getreten. Etwaige Aktivitäten in dezentraler Verantwortung sind unbekannt.
87	Befähigungsformate für Schwerbehindertenvertretungen zur UN-BRK implementieren	zentral	2020	 in Bearbeitung	Es gab einen hohen Anteil an Schwerbehindertenvertrauenspersonen am Workshop „Wenn Anderssein normal ist“ statt eines eigenen Befähigungsformats. Gewünscht wurde eine spezielle Beobachter-schulung für Vorstellungsgespräche, deren Umsetzung noch aussteht.




## Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Auswahl ermöglichen“

Die BA nutzt die Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt sowie die hohe Nachfrage bei Unternehmen und Betrieben nach Personal, um Menschen mit Behinderungen noch besser in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren. Sie macht Unternehmen und Betriebe noch stärker als bisher auf die Beschäftigungspotenziale von Menschen mit Behinderungen aufmerksam. Da neben der BA weitere Arbeitsmarktakteure gefordert sind, werden diese strategisch eingebunden und entsprechende Erwartungen adressiert.





### Potenziale von Menschen mit Behinderung zur Arbeits- und Fachkräftesicherung nutzen

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
88	Steckbrief mit Führungsinformationen, Hinweisen und Qualitätskriterien zur erfolgreichen operativen Umsetzung für die Vorbereitung von Führungsentscheidungen zur Ausgestaltung der lokalen Strategie und Schwerpunktsetzung zur Nutzung der Potenziale schwerbehinderter Menschen bereitstellen und bekannt machen	zentral	laufend	 erledigt	Für das Handlungsfeld Arbeits- und Fachkräftesicherung der BA-Strategie 2025 wurden Steckbriefe für einzelne Teilinitiativen erstellt, unter anderem für die Teilinitiative „Die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen erhöhen“.
89	Stärkenorientierten Einsatz von Kompetenzen, Fragen der persönlichen beruflichen Entwicklung sowie Lern- und Qualifizierungsbedarfe bei Kundinnen und Kunden im Fokus haben: Praxis-Check Vielfalt gemeinsam mit BCA, QUB und Migration durchführen	dezentral	2020	 in Bearbeitung	Praxis-Checks sind eine Methode zur Qualitätssicherung. Durch Vor-Ort-Besuche werden Vorgaben zu Abläufen in der BA bewertet. Wegen der Pandemie wurden Praxis-Checks ausgesetzt.





Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Auswahl ermöglichen“

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
90	Wissen über unterschiedliche Arten der Beeinträchtigung sowie deren angemessene Vorkehrungen in Beratungs- und Vermittlungsgesprächen im Blick haben und rechtzeitige Beantragung sicherstellen (Weiterentwicklung der bisherigen Qualifizierungsprodukte)	zentral	laufend	 in Bearbeitung	Im Jahr 2021 wurde eine neue Weisung zum Rehabilitationsprozess im SGB II und SGB III mitsamt einer dazugehörigen Arbeitshilfe veröffentlicht. Beides soll Mitarbeitende im Kundenkontakt besser darin unterstützen, Rehabilitationsbedarfe frühzeitig zu erkennen und bei der Antragsstellung auf Leistungen zur Teilhabe zu unterstützen.
91	Reguläre Förderinstrumente für Menschen mit Behinderungen zugänglicher machen	zentral	laufend	 in Bearbeitung	Durch das Mitwirken der BA wurde die Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung (AZAV) dahingehend geändert, dass die barrierefreie Ausgestaltung von Maßnahmen durch Bildungsträger höhere Kosten verursachen darf. Bei der Jugendwohnheimförderung durch die BA fließen bei Neubauten seit 2021 erweiterte Aspekte zu Inklusion ein. Im Rahmen der Produkt-(weiter-)entwicklung werden die Leistungsinhalte auch unter Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen überarbeitet und ergänzt.
92	Bei Förderinstrumenten sicherstellen, dass die Belange von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungsarten angemessen berücksichtigt werden	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Einkauf der Zentrale und Einkauf Arbeitsmarktdienstleistungen (AMDL) haben entsprechende Textpassagen in allgemeingültige Vergabeunterlagen implementiert. In regelmäßigem Turnus werden die Produkte einer Revision unterzogen und die Leistungsinhalte auch unter Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen überarbeitet und ergänzt. Der Einkauf ist an der Produktentwicklung beteiligt.

Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Auswahl ermöglichen“

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
93	Unseren Mitarbeitenden im Kundenkontakt Unterstützung bei der Auswahl von Förderinstrumenten für behinderte, schwerbehinderte und besonders betroffene schwerbehinderte Menschen bieten und somit Sicherheit bei der Auswahl von Förderinstrumenten geben	zentral	laufend	 in Bearbeitung	In der Überarbeitung der Qualifizierungsreihe „fachliche Spezialisierung Reha“ wurden 2021 die Module neugestaltet. Speziell der Themenkomplex „Förderung“ wurde geschärft und ausgebaut. Daneben werden im Zuge der Umsetzung des Teilhabestärkungsgesetzes (THSG) umfassende Informations- und Qualifizierungsangebote zur Verfügung gestellt.
94	Vertiefte Analyse der Nutzung von Förderinstrumenten für Menschen mit Behinderungen, mit dem Ziel die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen am allgemeinen Arbeitsmarkt zu erhöhen – Handlungsbedarfe ableiten	zentral	2022	 in Bearbeitung	Vorhaben wird in aufeinander aufbauenden Schritten durchgeführt. 2020 wurden die Beschaffungswege betrachtet und Workshops mit Kundinnen und Kunden mit Behinderungen durchgeführt. 2021 wurden die Analysen fortgesetzt. Erste Ableitungen und Umsetzungen folgen in 2022.
95	Bei Qualifizierungsangeboten in KURSNET Angaben zu Barrierefreiheit anregen	zentral	2022	 in Bearbeitung	Hotline für KURSNET hat Bildungsträger auf Eingabemöglichkeiten hingewiesen. KURSNET wurde Ende 2021 durch Weiterbildungssuche ersetzt. In der Weiterbildungssuche können Anbieter unter dem „Veranstaltungsort“ Informationen zur Barrierefreiheit im Freitext hinterlegen.
96	(Über-)regionale Initiativen und Programme zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und Rehabilitanden nutzen	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Verstetigte Programme und Initiative laufen, derzeit pandemiebedingt, eher verhalten





Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber gewinnen

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
97	Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber initiativ mit konkreten Bewerber- und Unterstützungsangeboten für die Einstellung von Menschen mit Behinderungen gewinnen	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Etwaige Aktivitäten in dezentraler Verantwortung sind unbekannt.
98	Durch gezielte Aufklärungsarbeit und Zusammenarbeit in Netzwerken (z. B. mit Integrationsämtern) Unternehmen hinsichtlich der Einstellung von Menschen mit Behinderungen sensibilisieren und damit deren Beschäftigungschancen erhöhen	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Das Key Account Management der BA hat einen Expertenkreis Inklusion initiiert, zu der Personalverantwortliche, Inklusionsbeauftragte und Schwerbehindertenvertrauenspersonen von Unternehmen drei Mal im Jahr zu Inklusionsthemen eingeladen werden.
99	Beschäftigungspflichtige Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die keinen schwerbehinderten Menschen beschäftigen, im Rahmen der Initiative „Einstellung zählt – Arbeitgeber gewinnen!“ ansprechen, durch Information und Aufklärung auf die Potenziale von schwerbehinderten Menschen aufmerksam machen und sie so für deren Beschäftigung gewinnen	dezentral	2020	 in Bearbeitung	Nach Abschluss der Pilotierung 2019 wurde die Flächeneinführung pandemiebedingt auf Eis gelegt. Ab 01.01.22 werden durch das Teilhabestärkungsgesetz die einheitlichen Ansprechstellen in Verantwortung der Integrationsämter geschaffen (§ 184 neu SGB IX)
100	Engagierte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die über positive Erfahrungen bei der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen verfügen, als Multiplikatoren einbinden	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Bei Veranstaltungen werden u.a. Inklusionspreisträgerinnen und -träger als Vortragende gewonnen. siehe auch Expertenkreis Inklusion des Key Account Managements der BA, Nr. 98

Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Auswahl ermöglichen“



Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
101	Regionale, öffentlichkeitswirksame Aktivitäten in der Aktionswoche der Menschen mit Behinderungen durchführen (auch unter Beteiligung von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und Beschäftigten)	dezentral	Jeweils Anfang Dezember eines Jahres	 erledigt	Die Woche der Menschen mit Behinderungen ist institutionalisiert; nahezu alle Dienststellen führen Aktionen durch.
102	Mit Aktivitäten der BA als vorbildliche Arbeitgeberin für Menschen mit Behinderungen und positiven Integrationsbeispielen bei Arbeitgeberbesuchen inklusiven Ansatz bewerben und Offenheit für die Einstellung von Menschen mit Behinderungen erzeugen (z. B. unter Nutzung des Instrumentenkoffers zur Umsetzung der Inklusionsvereinbarung der BA)	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Instrumentenkoffer wurde redaktionell so überarbeitet, dass er externen Arbeitgebern ausgehändigt werden kann. Anfragen von Unternehmen und Behörden bestätigen das Interesse am gegenseitigen Austausch.
103	Innovative Begegnungsformate zwischen Menschen mit Behinderungen und potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern konzipieren	dezentral	2020	 in Bearbeitung	Die Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit mit Initiative Selbstbestimmt Leben e.V. (ISL e.V.). Das Job-Speed-Dating schließt die Vorbereitung von Bewerbern (Peergruppenberatung) und AG ein.
104	Mit Leuchtturmprojekten der Integration von Menschen mit Behinderungen in „Faktor A“ positive Haltung bei Unternehmen erzeugen	zentral	laufend	 in Bearbeitung	Im „Faktor A“ – Arbeitgeber-Magazin erscheinen regelmäßig Beiträge, bspw. über die Inklusionspreisträgerin Porzellanfabrik Hermsdorf.
105	Arbeitgeber-Service spricht initiativ schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber an, die zur Stellenbesetzung geeignet erscheinen (stellenorientierte Bewerberansprache)	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Etwaige Aktivitäten in dezentraler Verantwortung sind unbekannt.


Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Auswahl ermöglichen“

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
106	Informationsveranstaltungen für Unternehmen zu Leistungen und rechtlichen Rahmenbedingungen für Menschen mit (Schwer-) Behinderungen durchführen	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	bspw. eine virtuelle Veranstaltung mit 1.000 eingeladenen Unternehmen: am 07.12.2021 durch die Agentur für Arbeit Nürnberg unter Beteiligung der Koordinierungsstelle Inklusion
107	Durch gezielte Aufklärungsarbeit und Zusammenarbeit in Netzwerken (z. B. mit Integrationsämtern und Kammern) Unternehmen hinsichtlich der Einstellung von Menschen mit Behinderungen sensibilisieren und damit deren Beschäftigungschancen erhöhen	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Etwaige Aktivitäten in dezentraler Verantwortung sind unbekannt.
108	Prüfen, inwieweit eine bessere Transparenz in Stellenangeboten hinsichtlich barrierefreier Rahmenbedingungen bei Unternehmen hergestellt werden kann (z. B. Kennzeichnungsfeld zur Ausprägung der Barrierefreiheit).	zentral	2022	 in Planung	Eine Prüfung findet aktuell statt. Eine erste mögliche Umsetzung wäre über Freitexteingaben.
109	Schwerbehindertenvertretungen von Unternehmen unterstützen Handlungsleitfaden für die Zusammenarbeit mit Schwerbehindertenvertretungen entwickeln (Netzwerkarbeit)	zentral	laufend	 in Planung	Aus dem Handlungsleitfaden für Schwerbehindertenvertretungen in Netzwerken der Hans Böckler Stiftung Anregungen für die Zusammenarbeit ableiten.




Auswahl beim Übergang Schule- Beruf erweitern


Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
110	Durch eine frühzeitigere und intensivere Begleitung der jungen Menschen – mit (und ohne) Behinderungen – den Übergang Schule-Beruf erleichtern	dezentral	2020	 in Bearbeitung	Die Akteure über Sensibilisierungs-Workshops erreichen
111	Abstimmung zwischen den Teams Berufsberatung vor dem Erwerbsleben und Rehabilitation (Reha) forcieren wegen Steigerung der Inklusion an Regelschulen	dezentral	laufend	 in Planung	
112	Angebote aller am Berufswahlprozess beteiligten Partnerinnen und Partner, die an der Schule agieren, soweit möglich, koordinieren, um die (bei Bedarf) enge Begleitung von Jugendlichen mit Behinderungen, Eltern und Lehrkräften sowie sonstigen am Prozess Beteiligten (wie u. a. Berufseinstiegsbegleitungen) sicherzustellen	dezentral	laufend	 in Planung	

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
113	Mit moderner, ansprechender, barrierefreier und an der Zielgruppe ausgerichteter Medien- und IT-Ausstattung Attraktivität des Dienstleistungsangebotes der BA auch für Menschen mit Behinderungen weiter steigern	zentral	laufend	 in Bearbeitung	Die Umsetzung der Barrierefreiheit wird grundsätzlich in allen Medien zur Berufsorientierung sichergestellt. Ausnahme: Der Mediaplayer der BA ist nicht barrierefrei; Abstimmungen mit der IT laufen.  Die Berücksichtigung von Menschen mit Behinderungen bei der Darstellung von Berufen (in Wort und Bild) und der Auswahl von Protagonisten/Protagonistinnen gehört seit Jahren zum Ausschreibungsgegenstand. Des Weiteren werden auf planet-beruf.de auch Materialien und Tools speziell für schwächere Schüler (z. B. mit Lernbehinderung) und für den inklusiven Berufsorientierungsunterricht zur Verfügung gestellt.


### Reduzierung Langzeitarbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
114	Arbeitsmittel aktualisieren, um die gemeinsamen Einrichtungen zu unterstützen, frühzeitig einen voraussichtlichen Rehabilitationsbedarfs zu identifizieren	zentral	laufend	 erledigt	Neben den bestehenden Angeboten werden im Zuge der Umsetzung des Teilhabestärkungsgesetz umfassend Informations- und Qualifizierungsangebote zur Verfügung gestellt, u. a. Arbeitshilfe „Bedarfe erkennen“; Veröffentlichung der Weisung Rehabilitation und Teilhabe im SGB II und SGB III: Der Rehabilitationsprozess



Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Auswahl ermöglichen“

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
115	Prozesse und Kommunikationsformate mit den Beratungsfachkräften Reha, den Fachdiensten und Dritten sowie Reha-Trägern nach § 6 SGB IX fördern und unterstützen	dezentral	laufend	 erledigt	Die Weisung Rehabilitation und Teilhabe im SGB II und SGB III: Der Rehabilitationsprozess und die damit veröffentlichte neue Fachliche Weisung zu § 6 SGB IX - Rehabilitationsträger thematisiert dies in aktueller Art und Weise. Zusätzlich wurden im internen Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem der BA (VerBIS) technische Unterstützungsmöglichkeiten geschaffen, um aufwandsarm den Austausch zu unterstützen.
116	Beratungs- und Fachkompetenz der Integrationsfachkräfte zur Identifizierung potenzieller Reha-Bedarfe und im weiteren Umgang mit gesundheitlichen Vermittlungshemmnissen durch passgenaue Qualifizierung fördern	zentral	laufend	 in Bearbeitung	Siehe Maßnahme Nr. 114 Ab 2022 ist die Überarbeitung der Einarbeitungs- und Spezialisierungsmodule in SGB II und SGB III (mit Reha-Bezug) vorgesehen.

### Digitale Angebote erwerben

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
117	Neue digitale Technologien und Lernformate für Arbeitsmarktinstrumente, Informationsangebote, Qualifizierungs- und Ausbildungsmaßnahmen da nutzen, wo es für eine bessere Individualisierung und kontinuierliche Verbesserung von Lernangeboten Sinn macht (Einsatz von E-Learning, Blended-Learning, virtuelle Klassenzimmer, E-Tutoren etc.) und wo es die Inklusion konkret unterstützt (z. B. Vorlese-Apps, Spracheingabe)	zentral	laufend	 in Planung	Durch Digitalisierungsschub im Zuge der Pandemie grundlegend neu beplant.

### Peer-Gruppen Ansätze Implementieren

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
118	Good-Practice-Beispiele im Intranet, Wissensportal veröffentlichen	dezentral	laufend	 in Planung	wegen Pandemie ausgesetzt
119	Arbeitshilfe mit Gelingensfaktoren erstellen (räumliche und personelle Gegebenheiten klären, fokussierte Netzwerkarbeit schaffen)	zentral	laufend	 in Planung	wegen Pandemie ausgesetzt
120	Prüfen, ob und inwieweit Peer-Gruppen-Ansätze implementiert werden können (Übergang Schule und Beruf sowie Arbeitsmarkt)	zentral	laufend	 in Planung	wegen Pandemie ausgesetzt

**Stärkung des Grundsatzes der dezentralen Ausgestaltungsvielfalt und -verantwortung in den Jugendberufsagenturen**

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
121	Bewerbung, gute Begleitung und Unterstützung der Jugendberufsagenturen bei der Durchführung der Selbstbewertung. Je nach örtlichen Rahmenbedingungen können junge Menschen mit Behinderungen eine gemeinsame Zielgruppe der kooperierenden Partner in den Jugendberufsagenturen sein und das Netzwerkmanagement entsprechend hierauf ausgerichtet werden	dezentral	2022	 in Bearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• JBA-Intranetauftritt mit Infos/Unterlagen.</li> <li>• Umfassende Bewerbung/Begleitung bei der Einführung und Umsetzung der Selbstbewertung ist erfolgt.</li> <li>• Supportmöglichkeit vorhanden Selbstbewertungsverfahren der JBA</li> </ul>




**Praxischeck durchführen**

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
122	Durchführung eines Praxischecks Inklusion nach ausreichend verstrichener Zeit für die Umsetzung der vorangegangenen Maßnahmen	zentral	laufend	 in Planung	wegen der Pandemie ausgesetzt

## Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Als Arbeitgeberin Vorbild sein“

Die BA unterstützt die Umsetzung ihrer Inklusionsvereinbarung mit einem Zentralen Aktivitätenplan, einem Instrumentenkoffer und der Stärkung der Schwerbehindertenvertretung. Der Zentrale Aktivitätenplan enthält konkrete Maßnahmen zur Verankerung des Inklusionsgedankens und Ansätze zur Optimierung bestehender Verfahren.


### Konkrete Ansätze zur Umsetzung der Inklusionsvereinbarung definieren und Umsetzung nachhalten

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
123	Zentralen Aktivitätenplan und Instrumentenkoffer zur Umsetzung der im Mai 2018 geschlossenen Inklusionsvereinbarung erstellen, abstimmen und im Intranet veröffentlichen	zentral	Februar 2019	 erledigt	Zentraler Aktivitätenplan, Musteraktivitätenplan und Instrumentenkoffer erstellt und im Intranet veröffentlicht.
124	Instrumentenkoffer mit praxisnahen Anregungen für alle Dienststellen der BA in enger Abstimmung mit den Fachbereichen der BA und der Hauptschwerbehindertenvertretung entwickeln und im Intranet als Hilfsmittel für eigenen Aktivitätenpläne zur Verfügung stellen	zentral	Februar 2019	 erledigt	Instrumentenkoffer erstellt und im Intranet veröffentlicht.
125	Die Erstellung von regionalen und lokalen Aktivitätenplänen in den Dienststellen der BA bei Geschäftsführungen der Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen, besonderen Dienststellen sowie den zuständigen Schwerbehindertenvertretungen im Rahmen ihrer Umsetzungs- und Prozessverantwortung anregen und bewerben	zentral	fortlaufend	 erledigt	Anregung wurde von einigen RD-Bezirken und ihren Dienststellen aufgegriffen.

## Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Als Arbeitgeberin Vorbild sein“

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
126	Die im zentralen Aktivitätenplan angekündigte Schaffung einer einheitlichen Informationsbasis zur Gleichstellung und zur Mehrfachanrechnung erstellen und auf der Homepage der Koordinierungsstelle Inklusion veröffentlichen	zentral	2020	 erledigt	Informationen wurden im Instrumentenkoffer aufgenommen.
127	Aktivitätenpläne und Instrumentenkoffer regelmäßig hinsichtlich Effizienz und Praxis-tauglichkeit evaluieren und bedarfsge-recht anpassen bzw. um bewährte Maß-nahmen erweitern	zentral	jährlich	 erledigt	Institutionalisiert Instrumentenkoffer mit RD-Beispielen ergänzt
128	Inklusionsvereinbarung hinsichtlich Um-setzbarkeit und eventueller Anpassungs-erfordernisse bewerten	zentral	2021	 in Bearbeitung	Im Tagesgeschäft bietet die Inklusionsvereinbarung eine gute Orientierung.


### Schwerbehindertenvertretungen stärken

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
129	Die Arbeit der Schwerbehindertenvertre-tungen (SbV) gegenüber der gesamten Mitarbeiterschaft positiv bewerben, um für die Belange von Menschen mit Behinde-rungen zu sensibilisieren und couragierte Interessensvertreterinnen und -vertreter zu gewinnen, die auf Verbesserungspo-tenziale aufmerksam machen	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Im Instrumentenkoffer wird der Beitrag der SbV für Inklusion deutlich gemacht. Die Arbeit der SbV wird bspw. auch in den Sensibilisierungs-Workshops thematisiert.

Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Als Arbeitgeberin Vorbild sein“

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
130	Den Schwerbehindertenvertretungen bei internen Veranstaltungen, Dienstbesprechungen etc. Beiträge ermöglichen	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Rückmeldungen aus Dienststellen zeigen, dass dies umgesetzt wird.
131	Teilnahme der Koordinierungsstelle „Inklusion in der BA und am Arbeitsmarkt“ bei Tagungen der Bezirksschwerbehindertenvertretungen (BSbVen) und Schwerbehindertenvertretungen anbieten	zentral	laufend	 erledigt	Institutionalisiert – alle BSbV laden regelmäßig ein.
132	Arbeit der Schwerbehindertenvertretungen der Dienststellen der BA anschaulich darstellen	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Gutes Beispiel aus der RD Rheinland-Pfalz-Saarland: Inklusions-Blog
133	Zusammenarbeit bzw. fachlichen Austausch zwischen Schwerbehindertenvertretungen und Gleichstellungsbeauftragten unterstützen	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	Rückmeldung aus den RD-Bezirken: zunehmend engere Zusammenarbeit

Plattformen für den Austausch mit Inklusionsbeauftragten und Schwerbehindertenvertretungen schaffen

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
134	Austausch der Inklusionsbeauftragten der BA mit den Inklusionsbeauftragten der Regionaldirektionen und der besonderen Dienststellen zusammen mit den jeweiligen Schwerbehindertenvertretungen und den Gleichstellungsbeauftragte durchführen	zentral	1. Halbjahr 2019 1 x jährlich	 erledigt	Institutionalisiert Der Austausch findet jährlich statt.



Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Als Arbeitgeberin Vorbild sein“

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
135	Bei den zweimal jährlich stattfindenden Tagungen der Hauptschwerbehindertenvertretung und den Bezirksschwerbehindertenvertretungen den Austausch der Inklusionsbeauftragten der BA (Frau Strobel) als festes Gesprächsformat fortführen	zentral	1. Quartal 2019 3. Quartal 2019	 erledigt	Institutionalisiert
136	Benennung von Inklusionsbeauftragten bzw. Ansprechpartner/-innen Inklusion flächendeckend in den Dienststellen und gemeinsamen Einrichtungen anregen	zentral	2022	 in Bearbeitung	Planung von Themen für eine gemeinsame Skype-Veranstaltungsreihe


Zahlen/Daten/Fakten zur „Inklusion“ transparent machen und strategisch nutzen

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
137	Offline-Produkt „Inklusion in der BA“ entwickeln, in dem alle wichtigen Informationen (Zahlen, Daten) im Zusammenhang mit Inklusion an einem Ort für jede Dienststelle der BA sichtbar gemacht werden	zentral	2. Halbjahr 2019	 erledigt	Das Im Offline-Produkt Inklusion wurde im Intranet veröffentlicht und 2021 um weitere Inhalte wie Rekrutierung und Personalentwicklung ergänzt. Gleichstellungsbeauftragte als weitere Adressatinnen hinzugewonnen.
138	Regelmäßigen Austausch mit dem Fachbereich Controlling pflegen, Daten analysieren und daraus gemeinsame Strategien entwickeln	zentral	regelmäßig	 erledigt	Der Austausch wird jährlich in Vorbereitung der Glossare für den Zielvereinbarungsprozess durchgeführt.


Bei Ausschreibungen Inklusionsbetriebe stärker berücksichtigen

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
139	Möglichkeiten des Vergaberechts für einen gezielten Wettbewerb zwischen Sozialunternehmen (Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und Inklusionsbetriebe) z. B. bei Catering, Pflege von Außenanlagen verankern und nutzen	zentral	2020 / 2021	 in Bearbeitung	Folgende Inklusionsvergaben wurden realisiert: Unterhaltsreinigung für die Agentur für Arbeit Würzburg und für die Regionaldirektion Bayern sowie Gartenpflege für die Regionaldirektion NRW und die Agentur für Arbeit Celle. Zwei Verfahren mussten aufgehoben werden, da keine Angebote eingegangen sind. Eine Nachfrage bei den beteiligten Inklusionsbetrieben hat ergeben, dass eine Wiederholungsausschreibung zum gleichen Ergebnis führen würde.
140	Portfolio der Inklusionsfirmen bekannt machen	zentral	2. Halbjahr 2019	 erledigt	In Dienstbesprechungen des Einkaufs informiert Aktuelles Verzeichnis der Inklusionsfirmen und Online-Branchensuche wurde im Intranet zur Verfügung gestellt


Übergänge aus Werkstätten für behinderte Menschen zur BA erleichtern

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
141	Aufgabeninhalte und Instrumente für die Rekrutierung definieren	zentral	2020	 in Bearbeitung	Aufgabenportfolio für Büropraktiker-Tätigkeiten entwickelt und erprobt. Erkenntnisse aus dem BMAS-Bundesprojekt Fachpraktiker/-in Leichte Sprache auswerten

Handlungsfeld 4 – Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben: „Als Arbeitgeberin Vorbild sein“

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
142	Praxisleitfaden, Übergang WfbM – BA erstellen: Ziele, Rahmenbedingungen, Optionen		2021	 erledigt	Praxisleitfaden im Intranet veröffentlicht. Vorlage für den Hauptpersonalrat und regelmäßige Information zur Nutzung der Dienstposten zum Zwecke des Übergangs WfbM – BA Ausblick: Weitere Erfahrungen sammeln.

**Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) für Menschen mit Behinderung**

Nr.	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Umsetzungsstand	Umsetzungsaktivitäten
143	BGM-Angebote in den Dienststellen regelmäßig auch für die Zielgruppe der Menschen mit Behinderungen bedarfsgerecht niedrigschwellig planen und durchführen	dezentral	laufend	 in Bearbeitung	BGM-Angebote wurden während der Pandemie größtenteils ausgesetzt. Einige virtuelle Alternativangebote bedürfen noch Nachbesserungen hinsichtlich der Barrierefreiheit.

## Impressum

Zentrale der Bundesagentur für Arbeit  
Regensburger Str. 104  
90478 Nürnberg  
Koordinierungsstelle „Inklusion in der BA und am Arbeitsmarkt“  
Juni 2022

[BA-Inklusion@arbeitsagentur.de](mailto:BA-Inklusion@arbeitsagentur.de)  
[www.arbeitsagentur.de/inklusion](http://www.arbeitsagentur.de/inklusion)

